

**Niederschrift über die Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft,
öffentliche Einrichtungen und Tourismus
am 6. Dezember 2012, 19.00 Uhr
im Sitzungszimmer des Schlosses in Bad Bramstedt**

Ende der Sitzung: 22.32 Uhr

Anwesend Frau Jakubzik
Herr Helmcke
Herr Maczeyzik
Herrn Schramm
Herr Brumm ab TOP 4 (bis dahin ohne Vertretung)
Herr Schönau
Herr Schwedhelm
Herrn Wulf-von Moers
Frau Albert
Frau Roth (als Vertreterin für Herrn Behm)
Herr Hinck

Es fehlte: Herr Behm

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: ./.

Gleichstellungsbeauftragte: Frau Städing

Jugendbeirat: ./.

Seniorenbeirat: Herr Sievers

Als Gäste: Herr Barth ab TOP 2, Herr Clausen, Herr Park, Herr
Schadendorf (TOP 3 bis 6), Herr Strübing bis TOP 4,
Frau Mißfeldt

Für die Verwaltung: Herr Kütbach, Herr Jörck, Frau Rettmann

Um 19.00 Uhr eröffnet Herr Schönau als stellvertretender Vorsitzender die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Tagesordnung mit Einladung vom 26.11.2012 ordnungsgemäß bekannt gegeben wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird in nachstehender Reihenfolge behandelt.

1. Einwohnerfragestunde

Frau Persiehl ist für die Segeberger Zeitung, Herr Laatsch für den Theaterverein anwesend

2. Beschlussfassung über die 18. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Bad Bramstedt

Herr Schönau begrüßt Frau Julia Fest von der Firma Göken, Pollack und Partner, die die Gebührenkalkulation durchgeführt hat und das Ergebnis in einer Powerpoint-Präsentation vorstellt und eine abschließende Beschlussfassung gemäß dem erstellten Gutachten vorschlägt.

Herr Helmcke fragt, ob die Abschreibefristen für Kanäle jetzt generell mit 50 Jahren angesetzt werden und ob für den Stellenplan der Stadtentwässerung nicht auch die Wiederbesetzungssperre gelten würde. Frau Fest antwortet, dass die 50 Jahre seit dem Jahr 2010 als durch Landesrecht vorgeschriebene Friste verwendet würde. Herr Kütbach sagt, dass die Wiederbesetzungssperre in der Stadtentwässerung nicht zur Anwendung käme, weil die Ergebnisse des Eigenbetriebes durch die Gebührenkalkulation ausgeglichen seien.

Herr Wulf von Moers fragt, ob das Jahresabschlussergebnis 2011 schon bekannt sei und ob erkennbar sei, dass vorgetragene Fehlbeträge gedeckt werden könnten. Herr Jörck antwortete unter dem Vorbehalt, dass der Abschluss noch nicht endgültig festgestellt sei, dass das nach seiner Kenntnis der Fall sei.

Der Finanzausschuss empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 2.1. die von der Fa. Göken, Pollak & Partner aufgestellte Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren ab 01.01.2013 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
- 2.2. Die im Entwurf beigefügte 18. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Bad Bramstedt als Satzung zu beschließen und
- 2.3. Das von der Gemeinde Hitzhusen zu zahlende Entgelt auf 1,59 €/m³ festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

3. Beschlussfassung über die Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühr 2011 und über die 5. Änderungs-satzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung

Herr Jörck erläutert die Änderungen der Kalkulation zu den bisherigen Unterlagen der vorangegangenen Sitzungen. Herr Kütbach weist darauf hin, dass der Gebührensprung nicht nur auf erhöhte Kosten, sondern auch auf eine Verrechnung von Überdeckungen aus Vorjahren herrühre, die aufgebraucht seien.

Herr Schadendorf beantragt für die SPD-Fraktion, die Anwendung des Straßenfrontmetermaßstabes ab dem 01.01.2013.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür 6 dagegen 2 Enthaltung(en)

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorgelegte Gebührenkalkulation 2011 und stimmt der Berechnung für die vorgeschlagenen Gebührensätze ab dem Jahr 2013 zu.

Der Entwurf der 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bad Bramstedt wird als Satzung beschlossen.

Der Entwurf der Satzung der Änderung der Anlage 1 zur Straßenreinigungssatzung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür 2 dagegen 2 Enthaltung(en)

4. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2013 der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Bad Bramstedt für 2013

Der Bürgermeister nimmt zum ersten doppischen Haushalt der Stadt Bad Bramstedt Stellung und geht insbesondere auf den Zuschuss an den Theaterverein und die Ausweisung und Vermarktung von Gewerbeflächen ein.

Als Tischvorlage haben die Ausschussmitglieder eine Vorschau auf das mögliche Ergebnis 2012 erhalten, das von Herrn Jörck erläutert wird, und eine aktualisierte Haushaltssatzung.

Auf Nachfrage von Herrn Clausen ist in diesem Entwurf die Kreditaufnahme auf 2.033.300 € zu berichtigen.

Anschließend berät und beschließt der Ausschuss über die vorgelegten Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Produktsachkonto 126000.785100 (An- und Umbau Feuerwehrhaus)

Herr Jörck erläutert, dass zurzeit im Entwurf ein Betrag von 440 T€ eingeplant ist. Der Bauausschuss empfiehlt für den 1. und 2. Bauabschnitt 245 T€ bereit zu stellen. Der verbleibende Betrag wird mit einer Haushaltssperre versehen. Für den 3. Bauabschnitt sollen die Kosten auf ein finanzierbares Maß reduziert werden.

Der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen beinhaltet lt. Erläuterungen durch Herrn Schönau die Streichung der Mittel für einen möglichen 3. Bauabschnitt.

Der Finanzausschuss begrüßt das Votum des Bauausschusses vom 03.12. und befürwortete die Reduzierung des HH-Ansatzes auf 250 T€ für das HH Jahr 2013.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür 6 dagegen 0 Enthaltung(en)

Produktsachkonto 217000.529101 Schulverpflegung

Der Finanzausschuss sieht den Zuschussbedarf der Schulverpflegung an der JFS mit 75 T€ als zu hoch an. Der HH-Ansatz ist dem Status quo bestehender Verträge geschuldet. Die Arbeitsgruppe des Kulturausschusses möge bei der Befassung mit dem Thema eine deutliche Senkung des Ansatzes anstreben.

Nach Diskussion zieht Herr Schönau diesen Antrag zurück.

Produktsachkonto 418000.531800 Zuschuss an den Theaterverein

Der Finanzausschuss begrüßt die Umwandlung des Zuschusses von einem Fest- in einen Höchstbetrag in Höhe von 71.000 €; empfiehlt aber angesichts der Haushaltslage eine Reduzierung um 20 T€. Hierfür soll eine Änderungskündigung des Vertrages mit dem Theaterverein ausgesprochen werden.

Abstimmungsergebnis: 1 dafür 10 dagegen 0 Enthaltung(en)

Produktsachkonto 424000.785200 Umbau Tennenplatz

Der Finanzausschuss empfiehlt, den Umbau des Tennenplatzes um 1 Jahr auf 2014 zu verschieben. Der HH-Ansatz 2013 wird gestrichen. Spendengelder sollten von Verwaltung und interessierter Öffentlichkeit in 2013 aktiv hierfür eingeworben werden, um den Stadtanteil bei Realisierung in 2014 zu verringern.

Abstimmungsergebnis: 1 dafür 10 dagegen 0 Enthaltung(en)

Produktsachkonto 571000.782100 Grundstückserwerb

Der Finanzausschuss empfiehlt, im HH-Jahr 2013 keinen Erwerb von Grundstücken für das Gewerbegebiet Süd vorzunehmen. Die Entwicklung des Areals sollte sich abschnittsweise vollziehen und nur einem sich konkret abzeichnenden Bedarf folgen. Die HH-Lage lässt eine Jahrelange, kreditfinanzierte Vorleistung der öffentlichen Hand nicht zu.

Abstimmungsergebnis: 1 dafür 10 dagegen 0 Enthaltung(en)

Fragen von Herrn Barth zur Schulverbandsumlage im Produkt 243000 und von Frau Jakubzik zu den Nutzungsvereinbarungen in der Alten Schule und im Haus der sozialen Dienste werden beantwortet.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die mit dem heutigen Entwurf vorgelegte Haushaltssatzung 2013 mit einer Kreditaufnahme von 2.033.300 € als Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür 1 dagegen 0 Enthaltung(en)

Herr Schwedhelm war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Herr Jörck weist daraufhin, dass die Erlöse im Wirtschaftsplan aufgrund der heutigen Beschlussfassung zur Gebührenanpassung noch verändert werden müssten.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den im Entwurf vorliegenden Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung 2013 als Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

Herr Schwedhelm war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Herr Clausen kündigt an, dass es in der Stadtverordnetenversammlung zu einem geänderten Abstimmungsmodus kommen müsse, weil seine Fraktion zur Springerstelle und zu den Mehrstunden im Tourismusbüro eine gesonderte Abstimmung

wünscht.

Herr Kütbach kündigt zu diesem Thema noch eine Stellungnahme der Verwaltung an.

Herr Schönau kündigt an, dass nach den hier erfolgten Beschlüssen zum Haushalt seiner Fraktion nur die Ablehnung des städtischen Haushaltes für das Jahr 2013 empfehlen kann.

5. Kenntnisnahme bzw. Genehmigung von über- außer-planmäßigen Ausgaben 2012

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis zu nehmen bzw. zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

6. Erhebung von Pachten/Nutzungsentschädigungen für die Überlassung von städtischen Flächen (Sondernutzungen/Marktstandsgebühren)

Frau Rettmann erläutert die übersandten Beschlussvorlagen. Die Verwaltung empfiehlt eine Trennung der Gebührenbereiche Marktstand und Sondernutzung in jeweils eine eigenständige Satzung. Diese Beratung und Beschlussfassung können Anfang nächsten Jahres erfolgen.

Durch Zeitablauf der bisherigen Satzung sei allerdings die Beschlussfassung über den beigefügten Satzungsentwurf erforderlich, damit die Stadt über ein gültiges Satzungswerk verfüge.

Die Debatte über die Höhe der Sondernutzungsgebühren soll auf den Februar des nächsten Jahres verschoben werden.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Satzung über die Erhebung von Marktstandsgebühren und von Sondernutzungsgebühren in der Stadt Bad Bramstedt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltung(en)

7. Richtlinie/Dienstanweisung zur Aufnahme von Krediten

Herr Kütbach berichtet über die bisherigen Gespräche in der zur Aufnahme von Kassenkrediten gebildeten Arbeitsgruppe. Er sagt, dass die Prüfung der Kommunalaufsichtsbehörde einen Verstoß gegen einen Erlass des Innenministers zur mittelfristigen Aufnahme von Kassenkrediten ergeben habe. Das Gutachten erhalten die Ausschussmitglieder als Tischvorlage.

Herr Wulf von Moers bemängelt, dass die von ihm schriftlich gestellten Fragen mit dem Hinweis auf die eingesetzte Arbeitsgruppe bisher nicht beantwortet wurden. Er besteht auf sein Auskunftsrecht als Ausschussmitglied. Er bemängelt weiterhin, dass die Arbeitsgruppe nicht aus der Mitte des zuständigen (Finanz-) Aus-

schusses heraus gebildet wurde.

Herr Kütbach sagt eine Beantwortung der Fragen als Protokollanhang zu.

Die Vorlage der Verwaltung vom 29.11.2012 wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung erstellt zur Februarsitzung einen konkreten Entwurf der Richtlinie/ Dienstanweisung.

8. Tourismusangelegenheiten

Die Ausschussmitglieder haben eine Tischvorlage erhalten, die von Herrn Kütbach erläutert wird.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus stimmt der konzeptionellen Anpassung der Stelle („... und Stadtmarketing“), vorbehaltlich der Beschlussfassung im Hauptausschuss, zu und schlägt dem Bürgermeister vor, wie in der Vorlage beschrieben zu verfahren.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung(en)

9. Anfragen

keine

10. Unterrichtung

Herr Kütbach weist auf die neue Tarifgestaltung des WZV zur Erhebung von Abfallbeseitigungsgebühren ab dem Jahr 2013 hin. Er kündigt einen Infoabend für den 16.01.2013 in Bad Bramstedt an.

11. Verschiedenes

keine Wortmeldungen

gez.	gez.	gez.
Gerhard Schönau (Vorsitzender)	Gerhard Jörck (Protokollführer)	Hans-Jürgen Kütbach (Bürgermeister)